

Bewusster Konsum in der ESG Dresden

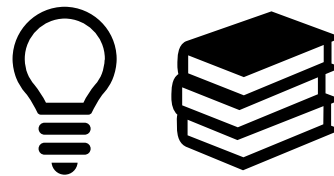


Richtlinien zu Beschaffung und Nachhaltigkeit



**EVANGELISCHE
STUDENTENGEMEINDE
DRESDEN**

Wo können wir nachhaltig einkaufen? // Was bedeuten die Begriffe nachhaltig, biologisch, saisonal & Co eigentlich? // Wie geht das Putzen ganz



einfach?

Bewusster Konsum in der ESG Dresden

Inhaltsverzeichnis

PRÄAMBEL	3
BESCHAFFUNGSRICHTLINIEN	4
A) LEBENSMITTEL	4
B) GEBRAUCHSMITTEL (BÜROTECHNIK UND -ARTIKEL, RAUM AUSSTATTUNG, KÜCHE, BAD, REINIGUNG)	5
C) BAUEN (RAUM AUSSTATTUNG INNEN, GARTEN, BAUMATERIALIEN)	8
EMPFOHLENE BEZUGSQUELLEN VOR ORT	9
SAMMLUNG DER REZEPTE UND DIY-IDEEN DER NACHHALTIGKEITSAG(-AKTIONEN)	10
TIPPS VON DER AKTION PLASTIKFASTEN	15
WIE FUNKTIONIERT DAS PLASTIKFASTEN?	15
RATSCHLÄGE UND ANREGUNGEN: WIE UND WO KANN ICH AUF PLASTIK VERZICHTEN BZW. ES ERSETZEN?	16
GLOSSAR ZU DEN BESCHAFFUNGSRICHTLINIEN DER ESG DRESDEN (SORTIERUNG A-Z)	19
SAMMLUNG HILFREICHER QUELLEN IM WEB	19
TIPPS ZUM ERKENNEN UND BEWERTEN VON SIEGELN	28
SAISONKALENDER	29
FOODSHARING: DER FAIRTEILER AN UNSERER VILLA	30
WIE FUNKTIONIEREN TAUBENHEIM, ÖKO-KISTE UND MEMO EIGENTLICH?	31
PFARRGUT TAUBENHEIM	31
HOF MAHLITZSCH UND DEREN ÖKO-KISTE	32
MEMO	32

Präambel

Richtlinien für den Erwerb von Waren und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten vom 22. Januar 2019

(nach den Richtlinien für den Erwerb von Waren und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen nach ökologischen und sozialen Gesichtspunkten des Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens)

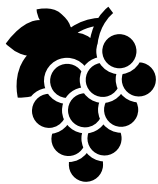
Gott hat die Menschen geschaffen und uns seine Erde anvertraut. Die Bewahrung der Schöpfung wie auch das Eintreten für Frieden und Gerechtigkeit sind biblisch gegründete Ziele, denen wir uns als Christen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche verpflichtet wissen. Sie sollen auch im konkreten kirchlichen Handeln der Kirchgemeinden vor Ort sowie der Werke und Einrichtungen erfahrbar werden. Beim Erwerb von Waren und der Inanspruchnahme von Dienstleistungen sind faire Handelsbeziehungen und sozial sowie ökologisch verantwortbare Produkte zu bevorzugen. Damit wird ein Beitrag zu mehr globaler Gerechtigkeit und Gesundheit geleistet. Gleichzeitig werden regionale Kreisläufe gestärkt und soziale Verantwortung in unserer Gesellschaft vor Ort und gegenüber kommenden Generationen wahrgenommen.

1. Diese Richtlinien richten sich an die Evangelische Studentengemeinde Dresden. Sie soll für den Erwerb von Waren und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen berücksichtigt werden.
2. Diese Präambel wurde auf der Gemeindeversammlung am 22.01.2019 beschlossen. Die Richtlinien sind ab dem Sommersemester 2019 anzuwenden.

Beschaffungsrichtlinien

a) Lebensmittel

Lebensmittel	Wichtige Kriterien	Siegel/Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle	Betrifft vor allem:
allgemein	biologisch, regional, saisonal, fair	EG-Biosiegel, Bioland, Naturland, demeter, Fair-Trade-Siegel (siehe Glossar)	<ul style="list-style-type: none"> Einkäufe gut planen tierische Produkte reduzieren 	<ul style="list-style-type: none"> eigener Anbau Hof Mahlitzsch Taubenheim Wochenmarkt 	Ämter für Ökologie und Taubenheim
Milchprodukte	biologisch, regional, Mehrweg-Flaschen	EG-Biosiegel, Bioland, Naturland, demeter, Fair-Trade-Siegel (siehe Glossar)	Siehe allgemein	<ul style="list-style-type: none"> Wochenmarkt Hof Mahlitzsch Taubenheim 	Ämter für Ökologie und Taubenheim
Kaffee, Tee, Zucker	fair gehandelt, biologisch	Fair-Trade-Siegel, El Puente, gepa	Siehe allgemein	<ul style="list-style-type: none"> Gepa Weltladen Aha Supermarkt 	Bauwächter*in
Bier und alkoholfreie Getränke	regionale Säfte, Leitungswasser, Glasflaschen, Mehrwegflaschen	EG-Biosiegel, Bioland, Naturland, demeter, Fair-Trade-Siegel (siehe Glossar)	Siehe allgemein	<ul style="list-style-type: none"> Getränkfachhandel lokale Brauereien Supermarkt 	Getränkebeauftragte*r





b) Gebrauchsmittel (Bürotechnik und -artikel, Raumausstattung, Küche, Bad, Reinigung)

Bürotechnik	Wichtige Kriterien	Siegel/Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle	Betrifft vor allem:
Computer	<ul style="list-style-type: none"> Leistung in Relation zu Nutzung Energiebedarf Ergonomie Aufrüstbarkeit 	Blauer Engel	<ul style="list-style-type: none"> Abschalten bei Nichtgebrauch kein Standby-Modus nutzen Energiesparmodus 	LKA, 2nd-Hand, regionales Systemhaus	Webmaster*in
Software	<ul style="list-style-type: none"> open source Vergünstigungen für kirchliche und Bildungseinrichtungen 		<ul style="list-style-type: none"> Upgrade-Optionen Mehrplatzlizenzen 	TU/HTW, KIGST	Webmaster*in
Drucker	<ul style="list-style-type: none"> Eignung für Recyclingpapier Duplexpapier Energieeffizienz Tintentank-Drucker 	Blauer Engel	<ul style="list-style-type: none"> bewusste Entscheidung bei einseitigen Druck 	Systemhaus	Webmaster*in
Kopierer/Scanner	<ul style="list-style-type: none"> Eignung für Recyclingpapier Duplex-Funktion 	Blauer Engel	<ul style="list-style-type: none"> Druck-/Kopieraufträge sammeln 	Systemhaus	Webmaster*in
Toner			<ul style="list-style-type: none"> Wiederauffüllbare Patronen 	TintenTonerFuchs	Büroverantwortliche/r
Büroartikel	Wichtige Kriterien	Siegel/Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle	Betrifft vor allem: (GAG, Pfarrer*in)
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> recyclbar 	Blauer Engel	<ul style="list-style-type: none"> sparsam einsetzen wiederverwenden 	memo AG	
Papier	<ul style="list-style-type: none"> Recyclingpapier 	Blauer Engel, DIN 6736	<ul style="list-style-type: none"> doppelseitig und mehrseitig drucken 	memo AG	
Ordner	<ul style="list-style-type: none"> Recyclingprodukte 	Blauer Engel		memo AG	
Moderationsmaterial			<ul style="list-style-type: none"> Moderationskoffer 		Pfarrer*in
Umschläge, Versandmaterial	<ul style="list-style-type: none"> Recyclingpapier 	Blauer Engel	<ul style="list-style-type: none"> Restbestände aufbrauchen 	memo AG	
Stifte, Eddings, White-Board-Stifte	<ul style="list-style-type: none"> recycelter Kunststoff Holz auswechselbare Mine 	FSC, Blauer Engel		memo AG	

	<ul style="list-style-type: none"> wiederauffüllbar 				
Bastelmaterial	<ul style="list-style-type: none"> ohne Kinderarbeit, recycelt. ungiftig 		<ul style="list-style-type: none"> Restbestände aufbrauchen 	Labbe	
Flyer		Blauer Engel	<ul style="list-style-type: none"> Auflage an Bedarf orientieren 		Öffentlichkeit, Pfarrer*in
Plakate			<ul style="list-style-type: none"> Auflage an Bedarf orientieren 		Öffentlichkeit
Raumausstattung	Wichtige Kriterien	Siegel/Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle	Betrifft vor allem:
allgemein	<ul style="list-style-type: none"> Gebrauchtwaren 	RSC, EU-Umweltzeichen, eco-INITIAT	<ul style="list-style-type: none"> Notwendigkeit von Neuanschaffung prüfen 		Bauchef*in
Blumenbindungen	<ul style="list-style-type: none"> regional und saisonal (ggf. Niederlande, Großbritannien) 		<ul style="list-style-type: none"> 		Pfarrer*in
Küchen und Bad					
Elektrogeräte	<ul style="list-style-type: none"> Energieeffizienzklasse, 2nd Hand 	EU-Energie-Label, EU-Umweltzeichen	<ul style="list-style-type: none"> Notwendigkeit von Neuanschaffung prüfen an Bedarf ausrichten 		
Mülltrennung	<ul style="list-style-type: none"> Mülltrennung 		<ul style="list-style-type: none"> keine Plastiktüten im Biomüll 		BW
Geschirr und Besteck	<ul style="list-style-type: none"> keine Wegwerfartikel 		<ul style="list-style-type: none"> ggf. von Zionskirchengemeinde leihen 		
Servietten, Toilettenpapier	<ul style="list-style-type: none"> Recyclingpapier ungebleicht unbedruckt mineralölfrei 	Blauer Engel	<ul style="list-style-type: none"> Restbestände aufbrauchen 		BW
Handtücher	<ul style="list-style-type: none"> Stoffhandtücher 	Fair-Trade-Siegel, Ökotex Standard 100plus			
Bettwäsche		Fair-Trade-Siegel, Ökotex Standard 100plus	<ul style="list-style-type: none"> Second-Hand 		
Geschirrtücher, Tischdecken	<ul style="list-style-type: none"> fair und umweltschonend, Naturfasern 	Fair-Trade-Siegel, Ökotex Standard 100plus			

Reinigung	Wichtige Kriterien	Siegel/Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle	Betrifft vor allem:
Spülmittel, Allzweckreiniger, Seife	<ul style="list-style-type: none"> • selbst machen • biologisch abbaubare/nachwachsende Inhaltsstoffe • ohne Tenside/synthetische Farb- und Konservierungsstoffe • ohne gentechnisch veränderte Enzyme 	EU-Umweltzeichen, ECOCERT, ECO-Garantie	<ul style="list-style-type: none"> • nachfüllbar • Dosierung beachten 	memo AG	USB /Nachhaltigkeits-AG
Schwammtücher, Putzlappen	<ul style="list-style-type: none"> • Naturfasern • Kompostierbar • Alttextilien 		<ul style="list-style-type: none"> • Restbestände aufbrauchen 		USB/ Nachhaltigkeits-AG
Sonstiges	Wichtige Kriterien	Siegel/Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle	Betrifft vor allem:
Mobilität			<ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Verkehrsmittel • Fahrrad • Fahrgemeinschaft, Teil Auto 		GAG, Bauchef*in
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltstandards, Catering vor Ort, 				KuFler



c) Bauen (Raumausstattung innen, Garten, Baumaterialien)

Garten	Wichtige Kriterien	Siegel/Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle	Betrifft vor allem:
Naturstein, Pflaster	<ul style="list-style-type: none"> keine ausbeuterische Kinderarbeit wasserdurchlässig 	Steine aus Deutschland/ Europa, Altsteine	<ul style="list-style-type: none"> Flächenversiegelung vermeiden 		Bauchef*in
Streumittel	<ul style="list-style-type: none"> Sand, Splitt, Kies 				
Pflanzungen	<ul style="list-style-type: none"> heimische, insektenfreundliche Pflanzen naturnahe, standortgerechte Gestaltung 		<ul style="list-style-type: none"> tuuwi nach Tipps fragen Gemeinde nach Samen, Setzlingen, etc. fragen 		Bauchef*in
Baumaterialien	Wichtige Kriterien	Siegel/Label	Nutzungshinweise	Mögliche Bezugsquelle	Betrifft vor allem:
allgemein	<ul style="list-style-type: none"> Gebrauchtwaren 	RSC, EU-Umweltzeichen, eco-INITIUT	<ul style="list-style-type: none"> Notwendigkeit von Neuanschaffung prüfen 		Bauchef*in
Möbel	<ul style="list-style-type: none"> natürliche Rohstoffe recycelte Materialien Gebrauchtwaren 	FSC. eco-INITIUT	<ul style="list-style-type: none"> kein Tropenholz heimische, nachwachsende Baumarten 		
Leuchtmittel	<ul style="list-style-type: none"> LED-Lampen (Leistung, Farbe, Schaltzyklen) 	EU-Energielabel	<ul style="list-style-type: none"> langfristig haltbar möglichst homogen 	Großhandel, Sammelbestellung	
abschaltbare Steckdosenleisten			<ul style="list-style-type: none"> Vermeidung von Stand-by-Modus 		
Farben und Lacke	<ul style="list-style-type: none"> Lösungsmittelfrei auf Basis von natürlichen Produkten (Bienenwachs, Pflanzenwachs, naturharz, Pflanzenöl) 	Blauer Engel, EU-Umweltzeichen			

Holz	nachhaltige Forstwirtschaft	FSC	<ul style="list-style-type: none"> kein Tropenholz heimische, nachwachsende Baumarten mehrfährig 		
------	-----------------------------	-----	---	--	--

Empfohlene Bezugsquellen vor Ort

Bezugsquelle	Adresse	Bemerkung
DM (ausgewählte Bio-Marken, Zutaten Putzmittel)	demnächst direkt am Nürnberger Platz im neuen Studentenwohnheim	Produkte auf Inhaltsstoffe und Herstellung prüfen (z.B. mit der App CodeCheck)
Verbrauchergemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> Filiale Bahnhof Mitte: Jahnstr. 5a, 01067 DD → größte Filiale mit Naturwaren (Drogerie, Kleidung etc.), Lebensmitteln, Bistro und Bäcker alle Infos unter https://www.vg-dresden.de/ 	2-Preis-Modell: a) mit Mitgliedschaft vergünstigte Preise oder b) ohne Mitgliedschaft zu handelsüblichen Preisen
Wochenmarkt	<ul style="list-style-type: none"> alle Infos zu Öffnungszeiten und Standorten unter https://www.dresden.de/de/leben/sport-und-freizeit/maerkte/wochenmaerkte.php 	
Biomarkt Vorwerk Podemus	<ul style="list-style-type: none"> im Hauptbahnhof Dresden (Wiener Str. 4) 	

Sammlung der Rezepte und DIY-Ideen der NachhaltigkeitsAG(-Aktionen)



Hausgemachte Putzmittel für alle Fälle

(Putzmittel und Grundzutaten sind im Putzregal in der unteren Küche zu finden und bei Bedarf wieder aufzufüllen)

<p>Allzweckreiniger</p> <p>Anleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Tassen Essig Essenz • 2 Tassen abgekochtes Wasser • 10 Tropfen ätherisches Öl <p>⇒ Alles in die Sprühflasche, schütteln, fertig</p> <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 👍 ✓ Fliesenoberflächen ✓ Linoleum 👎 • Dichtungen • Silikonfugen 	<p>Bodenreiniger</p> <p>Anleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heißes Wasser im Wischeimer • Dazu 1 Tasse Essigessenz • 10-20 Tropfen ätherisches Öl <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 👍 ✓ Fliesenoberflächen ✓ Linoleum 👎 ✓ Natursteinflächen ✓ Dichtungen ✓ Silikonfugen 	<p>Fensterputzmittel</p> <p>Anleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Tasse Essigessenz • 5 Tassen lauwarmes Wasser • vermischen und putzen <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 👍 ✓ Fensteroberflächen ✓ Spiegel ✓ Andere Glasflächen 👎 • Dichtungsgummi 	<p>Allzweckreiniger</p> <p>Anleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 TL Natron • 2TL Kernseife- geraspelt • 500ml lauwarmes Wasser • Spritzer Zitronensaft <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 👍 ✓ glatte Oberflächen ✓ Silikonfugen
<p>Geschirrspülmittel</p> <p>Anleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 g Kernseife geraspelt • 100ml Wasser • 1 TL Natron • evtl. ätherisches Öl 	<p>Backofenreiniger</p> <p>Anleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Natronpulver • Wasser • 1:1 mischen • Paste auf Schmutz auftragen • einwirken lassen • abschrubben <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 👍 ✓ Glatte Oberflächen ✓ Verkrustungen 👎 - Frei liegende Heizstäbe 	<p>Backofenreiniger</p> <p>Anleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 EL Natron • 1 EL Salz • 2 EL Wasser <p>⇒ Zu Paste verrühren</p> <p>⇒ Paste dann im Backofen verteilen</p> <p>⇒ 20 min einwirken lassen</p> <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 👍 ✓ Flächen im Backofen ✓ Verkrustungen 👎 ✓ nicht auf frei liegende Heizstäbe auftragen 	<p>Rohrreiniger</p> <p>Anleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Tassen Essigessenz aufkochen • Salz hinzugeben • In Abfluss gießen • Einwirken lassen <p>Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 👍 ✓ nur im Abfluss einsetzen <hr/> <p>Rohrreiniger</p> <p>Anleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 EL Natron in Abfluss streuen • ¼ Tasse Essig hinterher schütten • Mit Wasser nachspülen

Was wird wie gereinigt? / Putzmittel		Wie wird's gemacht? / Rezeptvarianten	Zu Beachten
Allzweckreiniger		2 Tassen Essigessenz, 2 Tassen abgekochtes Wasser, 10 Tropfen ätherisches Öl oder Schalen von Zitrusfrüchten in eine Schlüssel geben (dann nach ca. 2 Wochen durch Sieb abgießen) alles in Sprühflasche, schütteln fertig	nicht anwenden für Dichtungen und Silikonfugen
		2TL Natronpulver, 2 TL fein geraspelte Kernseife, etwa 500ml warmes Wasser und ein Spritzer Zitronensaft = etwa ½ L; (Kernseife im warmen Wasser auflösen, Natron und Zitrone dazu, abkühlen, evtl. noch ätherisches Öl)	
Glasreiniger/ Fensterputzmittel	nur Essig	1 Tasse Essigessenz, 5 Tassen lauwarmes Wasser vermischen und in Sprühflasche füllen	
	mit Zitrone	1:1 Zitronensaft und Essig-Essenz, mit (nicht farbigem) Zeitungspapier abwischen	
Kalkentferner	Aus Essig:	Spülbecken, Wasserhähnen etc.: verdünnten Essig erst einwirken und dann abwischen	
		Wasserkocher: 1:1 Essig-Wasser-Lösung aufkochen und dann einige Minuten einwirken lassen, dann gut mit klarem Wasser ausspülen	
		Duschkopf: am besten in eine Schüssel mit verdünntem Essig legen	
		Waschmaschine: circa einen halben Liter Essig ins Waschmittelfach geben und die Maschine bei 30 oder 40 Grad leer durchlaufen lassen	
	Aus Zitronensäure:	Wasser- oder Eierkocher: Lösung von 2-3 EL Zitronensäure auf 1L Wasser	
		Wasserhähne, Duschköpfe etc.: etwa 1,5 EL Zitronensäurepulver auf ¼ L Wasser einwirken lassen bzw. Teile in diese Lösung legen und dann gut nachspülen und abwischen	
Wasch- und Spülmaschine: 6-8 EL Zitronensäurepulver in die leere Maschine und durchlaufen lassen			
WC-Reiniger		etwa 3 EL Zitronensäurepulver im Klobecken verteilen, einige Stunden einwirken lassen, bürsten, spülen	
Abflussreiniger	Soda	4 EL Sodapulver in Abfluss geben und etwa ½ Tasse Essig hinterher, ein paar Minuten einwirken und dann mit viel heißem Wasser nachspülen	
	Natron	2 EL Natronpulver direkt in Abfluss, eine halbe Tasse Essig hinterher, einwirken, nachspülen	
Fugen reinigen		3 EL Natron mit 1 EL Wasser und 1 TL Essigessenz mischen und dann Paste mit alter Zahnbürste in die Fugen verteilen, ein paar Stunden einwirken lassen, mit alter Zahnbürste abschrubben und feucht nachwischen	nicht für Silikonfugen
Schimmel von Wänden und Fugen beseitigen		Tafelessig in Sprühflasche füllen und betroffene Stellen damit einsprühen Bei Bedarf anhaftenden Schimmel mit Bürste lösen und mit klarem Wasser nachspülen	
Wasserflecken entfernen (z.B. an Duschtüren)		mit einer halben Zitrone wegreiben	

Duschvorhänge reinigen		Eimer mit 5 L warmen Wasser füllen, eine halbe Tasse Waschsoda darin auflösen, Duschvorhänge, Duscmatten etc. einweichen und dann mit klarem Wasser abspülen	
Holzmöbel und Holzböden polieren	Öl + Essig	600ml gewöhnliches Pflanzenöl (Leinöl für dunkles, Olivenöl für helles Holz), 400ml Haushaltsessig, 10-20 Tropfen ätherisches Öl für den Duft (z.B. Lavendel- oder Teebaumöl), 2l Wasser: alle Zutaten in einem Eimer vermischen, Holzoberflächen damit putzen → Essig wirkt desinfizierend, Öl pflegt und schützt	Zuerst saugen oder kehren, dann wischen (Wischmopp oder Lappen sollten nur feucht, nicht nass, sein)
	Öl + Alkohol	250ml Pflanzenöl, 1L Wasser, 125ml Alkohol (Wodka mit mindestens 40%Vol., Weingeist oder auch „Primasprit“ Ansatz-Alkohol), 125ml frisch gepresster Zitronensaft: vermischen und wischen → Desinfektion durch Alkohol, Zitrone für Raumduft, Öl zur Pflege, Wodka gibt Glanz (ohne Wasser kann die Mischung in einem Schraubglas aufbewahrt und bei Bedarf verwendet werden)	
	Wasser + Tee	½ Liter Wasser und 8 Beutel Schwarzen Tee 15-20 Minuten abgedeckt ziehen lassen: Tee noch mit etwas Wasser verdünnen und dann wischen → vollkommen natürliches Putzmittel, wirkt gegen viele Mikroben, Tein ist gut für den Glanz	
Wasserflecken von Möbeln und Holzflächen entfernen	Öl	Essig und Olivenöl zu gleichen Teilen mischen und die Mischung mit einem Tuch in Richtung der Maserung auf das Holz reiben, bis Fleck verschwindet; überschüssiges Öl dann mit zweitem, sauberem Tuch entfernen	
	Zahnpasta	Zahnpasta und Natron vermengen, beides auf den Fleck auftragen und mit einem weichen Tuch einreiben, dann abwischen und mit trockenem Tuch nachreiben	
Holzmöbel und Holzwände auffrischen		½ L Wasser mit 4 EL Tafelessig oder Apfelessig und 2 EL Olivenöl mischen (in Flasche füllen und kräftig schütteln), Lösung mit weichem Tuch auf zu behandelnde Holzflächen reiben und etwas einziehen lassen, mit trockenem Tuch nachreiben → Holz gewinnt ursprüngliche Farbe und Intensität zurück, Oberfläche geschützt und versiegelt	
Möbel reinigen		Schwamm befeuchten und etwas Natronpulver drauf streuen, damit leicht über die Verschmutzung schrubben → Natron löst Gummireste, Fett, Wachs und anderen Schmutz und ist sanftes Scheuermittel	
Bodenbeläge wie Fliesen, Linoleum und Laminat reinigen		1 EL Natron pro Liter warmen Wasser auflösen und damit Boden wischen, danach mit klarem Wasser nachwischen	
Teppichflecken entfernen		2 EL Salz und ½ Tasse Essigessenz auf Fleck geben, vorsichtig einreiben, trocken lassen, absaugen	
Polstermöbel, Teppiche, Autositze (reinigen und Gerüche weg bekommen)		A) feinkörniges Natron aufstreuen, über Nacht einwirken und absaugen B) mit Soda-Lösung (etwa ein EL Pulver auf 1 L Wasser) vorbehandeln	

Fettflecken und sonstige Verschmutzungen aus Kleidern		Kleidung eine Weile in einer Lösung aus 1-2 EL Sodapulver auf 10L Wasser einweichen → auch ergraute Wäsche wird wieder weiß	Achtung: Soda wirkt bleichend: nur mit weißer/heller Kleidung verwenden und nicht für empfindliche Stoffe aus Seide oder Wolle
Klaviertasten reinigen		Ein Teil Tafelessig und vier Teile Wasser, weiches Tuch in der Lösung tränken, gut auswringen, alle Tasten von oben und an den Seiten damit sauberwischen, ggf. etwas Rubbeln, dann mit trockenem Tuch nachreiben und die Klaviatur für einige Zeit offenlassen, damit Flüssigkeitsreste verdunsten können	
PC-Tastatur, Mäuse und Gehäuse reinigen		Tafelessig und Wasser zu gleichen Teilen mischen, sauberes Tuch eintauchen und gut auswringen, dann alles sauberwischen	Alle Geräte ausschalten und Netzstecker ziehen
Flüssigwaschmittel		Soda kombiniert mit Zitronensäure, Kernseife und Wasser (https://utopia.de/waschmittelselber-machen-16120/)	
Weichspüler	aus verdünnter Essigessenz oder weißem Haushaltssessig:	bei jedem Waschgang ein wenig Essig ins Weichspülerfach geben	
Gerüche eliminieren		Schüssel mit Essig im Raum aufstellen	
Wischlappen reinigen		4-5 gehäufte EL Soda in einem Eimer mit warmen Wasser auflösen, Lappen, Wischmopp etc. hineinlegen, am nächsten Tag Wasser abgießen, alles mit klarem Wasser ausspülen und trocknen lassen	
Bürsten und Kämmen reinigen		1 TL Natron in einer flachen Schale mit Wasser auflösen und die Bürsten und Kämmen eine Zeit lang hineinlegen, dann ausspülen und trocknen lassen	
Eingebrannte Töpfe, Pfannen, Backbleche, Backofen, Dunstabzugshaube	Topf	1 EL Zitronensäurepulver mit einer Tasse warmen Wasser mischen, im Topf aufkochen, einwirken, abspülen	
	Backblech	etwa 1 EL Sodapulver auf 1 L Wasser in den Topf und kurz aufkochen (bzw. heiße Lösung auf das Backblech leeren), einwirken lassen, bis sich Verschmutzung leicht mit Schwamm lösen lassen	
	Ofen	direkt Salz und Zimt auf die Stellen geben, wenn Ofen noch warm ist und später auswischen oder wegkratzen Natron 1:1 mit Wasser mischen (evtl. noch 1 EL Salz hinzufügen) und auf Verschmutzungen in Backofen geben, nach etwa 20 Minuten Einwirkzeit abschrubben und nachwischen	
Flecken von Küchenbrettern entfernen		Natron 1:1 mit Wasser mischen (evtl. noch 1 EL Salz hinzufügen) und auf Verschmutzungen in Backofen geben, nach etwa 20 Minuten Einwirkzeit abschrubben und nachwischen	
Brot Dosen reinigen		Tafelessig und Schwamm, um sie von außen und innen gründlich auszuwischen, werden wieder keimfrei und frisch	
Pfannen entfetten		Salz in die Pfanne geben und mit Tuch auswischen	

Geschirrspülmittel		25-30g Olivenölseife, 2TL Waschsoda, 600ml kochendes Wasser(http://wastelandrebel.com/de/oeko-spuelmittel-selber-machen/)	
		10g Kernseife fein raspeln, in etwa 100ml warmen Wasser auflösen, 1TL Natron dazu und evtl. ätherisches Öl, in leere Spüli-Flasche, mit Wasser auffüllen, schütteln	
Silber polieren:		für 2 bis 3 Stunden in einer Mixtur aus ½ Tasse Essigessenz und 2 EL Natron ziehen lassen, mit kaltem Wasser abwaschen und abtrocknen	
Hilfsmittel:	<ul style="list-style-type: none"> • Fensterabzieher • Wiederverwendbare Stoffhandtücher, Baumwoll-Putztücher, in Spül- oder Waschmaschine bei min. 60 Grad waschen • Alte Leintücher, Geschirrhandtücher oder T-Shirts als Putzlappen wiederverwenden • Putzschwämme möglichst nicht aus Kunststoff, sondern natürlichen Ursprungs z.B. Luffa- Schwämme, die sich schneller abbauen, oder Öko-Schwämme von memoleife oder Bio-Supermarkt 		
Grundzutaten	<ul style="list-style-type: none"> • Natron • Essig/Essigessenz • Soda • Zitrone • Öl (dunkel/hell, z.B.: Olivenöl) • Salz • Zimt 	beim Einkauf auf Regionalität und ökologisch verträgliche Herstellung achten, wenn es möglich ist!	
Weitere Recherche	<p>Tipp: Buch "Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie" von smarticular.net</p> <ul style="list-style-type: none"> • https://notraces.net/faire_beschaffung/putzmittel • http://www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/waschreinigungsmittel/ • umweltbewusst-waschen-reinigen/fruehjahrsputz • http://www.zukunfteinkaufen.de/fileadmin/Bilder/Publikationen_ZE/Broschuere_ZE_Schwamm_drueber_2013.pdf • https://utopia.de/ratgeber/fruehjahrsputz-oekologisch-putzen-hausmittel/ 		

Tipps von der Aktion Plastikfasten

Wie funktioniert das Plastikfasten?

Zeitraum 1: normaler Verbrauch

- individuellen Istzustand messen (Wie viele Beutel Plastikmüll entsteht in der Zeit?)
- Beutel fotografieren vor Wegwerfen oder ggf. Sammeln für Dokumentation?)

Zeitraum 2: Verbrauch minimieren - dein Fasten

- Auf so viel wie möglich verzichten, Plastik ersetzen

UND SO GEHT'S:

Bei dem Verzicht kannst du darauf achten, gar keinen oder nur noch eingeschränkt Plastikmüll zu verursachen, bspw. beim Einkauf, bei der Aufbewahren von Lebensmitteln und anderen Dingen zuhause. Es ist außerdem möglich, beim Neukauf von Produkten (Kleidung, Einrichtungsgegenstände, Putzmitteln...) auf Plastikfreiheit zu achten oder nur langfristig nutzbare Produkte, die aus durch Recycling anderer Produkte hergestelltem Plastik bestehen, zu besorgen.

Das Ziel ist es, den eigenen Plastik"konsum" so weit wie es jeder/m Einzelnen möglich ist, zu senken.

DER VERGLEICH:

Dabei ist wieder jede/r eingeladen, die dennoch anfallenden Plastikverpackungen/-müll in einem separaten Behälter, einem Müllbeutel oder ähnlichem, zu sammeln oder diesen vor dem Wegwerfen zu fotografieren. So ist es am Ende möglich zu sehen, wie viel Plastik man im Vergleich eingespart hat. Ihr könnt also am Ende eurer zwei oder drei Wochen

die angefallenen (vollen) Müllbeutel vergleichen, wenn ihr alle aufgehoben habt (vorher Essensreste ausspülen, damit es nicht stinkt!) oder ihr vergleicht eure gemachten Bilder. Auch eine Strichliste wäre möglich:

WAS ICH BEREITS GEKAUFT HABE...

Was ist mit den Dingen, die ich bereits besitze, z.B. angefangene Milchpackungen, Shampooflaschen, usw.? Natürlich solltest du diese Dinge nicht halbvoll wegschmeißen. Vielleicht ist es für dich möglich zu überlegen und zu recherchieren, wie du sie ersetzen kannst. Du solltest also alle Produkte, die du bereits gekauft hast, aufbrauchen, aber sensibel werden für mögliche Alternativen für die Zukunft werden. Die Dinge, die in Plasteverpackung sind, die du evtl. vor Beginn des Fastens gekauft hast (z. B. Käse, Milch, Cornflakes, Nudeln, ...), würden wir an deiner Stelle trotzdem in den Müll während der "plastikfreien Zeit" werfen. Sonst geraten wir vielleicht in Versuchung, einige Produkte einfach davor zu kaufen und sie deswegen als "außerhalb der Wertung" zu deklarieren und bringen uns damit um die Chance, zu sehen, wie konsequent wir im Plasteverzicht sein können.

NUR FÜR DICH!

Bei allem gilt: Du machst das für dich. Versuch ruhig auch mal deinen inneren Schweinehund zu überwinden. Du gehst dennoch nur so weit, wie du gehen möchtest. Keine Lust, auf Kinder-Schokobons zu verzichten? Ok, du entscheidest das! Wir werden bestimmt alle an unsere Grenzen stoßen. Lass dich davon nicht entmutigen oder verunsichern. Es geht nicht darum, sich gegenseitig zu übertrumpfen, sondern wir sind alle gemeinsam auf dem Weg!

Ratschläge und Anregungen: Wie und wo kann ich auf Plastik verzichten bzw. es ersetzen?

BAD

Zahnpasta

- Zahnputzöl im Glas
- Tabs im Glas (z.B. im Loseladen kaufen)
- Selbstgemachte Zahnpasta:
- <http://www.stellamina.com/zero-waste-zahnpasta/>
- <https://www.smarticular.net/zahnpasta-aus-natuerlichen-zutateneinfach-selber-machen/>
- Vorsicht bei selbstgemachter Zahnpasta: Die Zähne brauchen Fluorid und dieses fehlt, wenn man die Paste selber macht. Deshalb gut informieren bevor man so etwas ausprobiert!

Mundspülung

- <https://wastelandrebel.com/de/antibakterielle-muendspuelung-selber-machen/>

Zahnbürste

- Bambusbürste (bei Waschbär bestellen oder in VG oder Loseladen kaufen)
- Miswak-Zahnputzholz (z.B. bei Waschbär)

Zahnseide

- Naturseide in Glasgefäß zum Nachfüllen (z.B. aus dem Loseladen)

Haarshampoo

- Haarseife
- Festes Haarshampoo

- Heilerde
- Roggenmehl: <https://www.smarticular.net/haarwaesche-mit-roggemehlnatuerlich-pflegend-und-vegan/>
- Selbermachen: <https://www.purehabits.de/2016/10/10/auf-die-inneren-wertekommt-es-an/>

Duschgel

- <https://www.we-go-wild.com/duschgel-selber-machen-die-einfache-anleitungfuer-diy-duschcreme/>

Seife

- <http://www.ihr-wellness-magazin.de/bildergalerien/naturkosmetik-rezepte/seife-herstellen-bilder/seifen-rezept-48.html>
- Handseife
- Stückseife

Kloppapier

- Rollen einzeln ohne Plastik kaufen (z.B. im Loseladen)
- Popodusche
- Stoffkloppapier

Taschentücher

- Stofftaschentücher (kaufen bzw. selbst nähen)

Rasieren

- Rasierhobel aus Edelstahl mit Wechselklingen
- Rasierschaum selber machen (<http://www.ihr-wellness-magazin.de/bildergalerien/naturkosmetik-rezepte/seife-herstellen-bilder/seifenrezept-29.html>)
- Sugaring: https://utopia.de/ratgeber/sugaring-selber-machen-so-funktioniertdie-haarentfernung-mit-zuckerpaste/?utm_source=Interessenten&utm_campaign=f81a8b339e-Newsletter_Do_17KW33_Interessenten&utm_medium=email&utm_term=0_af58dac727-f81a8b339e-263798061

Waschmittel

- <http://www.pechundschwefel.eu/diy-waschmittel-aus-kastanien/>

Kosmetik

Mascara

- Selbermachen:
- <http://www.besser-leben-ohne-plastik.de/zero-waste-mascara/#more-1078>
- <https://langsamerleben.wordpress.com/2016/05/11/natuerlichewimperntusche-und-eyeliner-selber-machen/>

Puder

- Selbermachen

Deo

- Cremedeo in Metall- oder Glasdöschen

- Selbermachen: <https://mehralsgruenzeug.com/deo-selbstgemacht-zero-waste/#more-5732>
- <https://www.smarticular.net/kokosoel-deocreme-aus-drei-zutatenschnell-wirksam-und-gesund/>

Abschminken

- Abschminkpads aus Baumwolle
- Nur mit Wasser oder mit Kokosöl

Monatshygiene:

- Tampons
- Menstruationstasse
- Menstruationsschwamm

Binden

- Binden und Slipeinlagen aus Baumwolle (z.B. über <https://www.windelmanufaktur.com/de/shop/natuerliches-fuer-die-frau/slipeinlagenstoffbinden>)
- Selber nähen: <https://utopia.de/ratgeber/stoffbinden-selber-naehen-zero-waste-in-der-menstruation/>

FLUR

- Schuhputzmittel
- Schuhanzieher

KÜCHE

Einweggeschirr

- Metallcampinggeschirr, Einweggeschirr aus Bambus oder Palmenblättern
- Teller und Dosen aus Glas, recyceltem Plastik oder Metall, Gläser

Frischhaltefolie

- Bee's Wrap
- Selbermachen:
<https://www.smarticular.net/oekologischefrischhaltefolie-ohne-plastik-selbermachen/>
- <http://remstalkind.de/wachstuch-frischhaltefolie-ohne-plastik/#1>

Tee

- Loser Tee, Teeei, Teesieb

Hafer-/Reismilch etc.

- Selbermachen: <https://www.vegane-inspiration.com/hafermilch.html>

Strohhalme

- Aus Glas, Edelstahl oder Bambus

Küchenschwamm

- Aus Paketschnur häkeln:
<https://www.smarticular.net/kuechenschwamm-auspaketschnur-oekologische-alternative-zum-selbermachen/Lappen> und Schwämme waschen; einfach Baumwolltücher nutzen

Teelichte

- Wiederverwendbare Hüllen aus Glas oder Edelstahl

Gewürze

- Wiederbefüllbare Gewürzmühlen oder Dosen und dann in den Loseladen

Müll

- Biomüll: selbst Müllbeutel aus alten Zeitungen oder Papier falten
- Metallmülleimer

SCHREIBTISCH

Tintenpatronen

- Converter/ Spritze zum Auffüllen

Textmarker

- Wiederbefüllbare Marker kaufen

Druckerpatrone

- Drucker mit Tank kaufen

Hilfreiche Websites

- www.utopia.de
- www.smarticular.net
- <https://wastelandrebel.com/de/>
- <https://www.fussabdruck.de>
- Pinterest und andere Seiten, wo du DIY-Ideen findest
-

Glossar zu den Beschaffungsrichtlinien der ESG Dresden (Sortierung A-Z)

Das Glossar gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Begriffe, die im Rahmen der Arbeit der ESG auftauchen könnten, und es soll eine erste Orientierung geben. Bei weitergehenden Fragen und Überlegen, nutzt bitte die angegebenen Quellen und für die Bewertung der Siegel das Heft „Weg durch das Label-Labyrinth“ des Verein CI-Romero im Anhang. Viel Spaß beim Wissen ansammeln und nutzen!

Sammlung hilfreicher Quellen im Web

Allgemein zu Nachhaltigkeit, Kritischer Konsum, Verbraucherschutz:

- verbraucher.org/
- www.regionalfenster.de/
- www.bund.net/ueber-uns/nachhaltigkeit/
- www.oeko-fair.de/
- www.ci-romero.de/kritischer-konsum/beschaffung/
- www.absolut-bio.de/oekologischer-landbau-definition-und-entwicklungen/
- www.knorke.wir-e.de/grundlagen
- <https://www.nachhaltiger-warenkorb.de/>
- <https://www.nachhaltigkeit.info/>
- https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/nachhaltiger_konsum_ratgeberliste_1241.htm
- <https://www.nachhaltig-einkaufen.de/startseite>

Bewusst online einkaufen:

- www.bund.net/bund-tipps/detail-tipps/tip/umweltbewusst-online-einkaufen/

Energie:

- www.bund.net/energiewende/energie-sparen/effiziente-produkte/
- www.energiesparende-geraete.de/
- <https://www.eco-institut-label.de/de/>

Gartentipps:

- www.hamburg.nabu.de/tiere-und-pflanzen/garten/gartentipps/

Naturkosmetik:

- www.kontrollierte-naturkosmetik.de/
- www.cosmos-standard.org/welcome/willkommen/
- www.natrue.org/de/

Mikroplastik/Textilien:

- www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/bund-einkaufsratgeber-mikroplastik/
- www.bund.net/service/publikationen/detail/publication/mikroplastik-aus-textilien/

Siegel, Label & Co:

- www.label-online.de
- www.siegelklarheit.de
- www.ci-romero.de/kritischer-konsum/siegel-von-a-z/
- siegelcheck.nabu.de/

Begriff	Erklärung	Dazugehörige Siegel* (S.24)	Quellen
<p>Biologische Lebensmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • "Bio-Lebensmittel" sind Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft, (engl.: "organic food") • in der EU gesetzlich definiert • Gesetzliche Auflagen: Bio-Produkte aus ökologisch kontrolliertem Anbau, nicht gentechnisch verändert, ohne Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln, Kunstdüngern oder Klärschlamm • Tierische Bio-Produkte müssen von Tieren abstammen, die artgerecht gemäß EG-Öko-Verordnung und in der Regel nicht mit Antibiotika und Wachstumshormonen behandelt werden. • Bio-Produkte dürfen nicht ionisierend bestrahlt sein • weniger Lebensmittelzusatzstoffe als konventionelle Lebensmittel • Insgesamt dürfen diese aber bis zu 5 % nicht ökologisch erzeugte Zutaten enthalten. • in Bioläden, Reformhäusern und zunehmend im Lebensmitteleinzelhandel sowie in Supermärkten erhältlich • Ökologische Anbauverbänden haben eigene Richtlinien, die zum Teil deutlich strenger sind, als von der EG-Öko-Verordnung vorgeschrieben. • IFOAM: internationaler Dachverband aller Organisationen des ökologischen Landbaus 	<ul style="list-style-type: none"> • EU Bio-Siegel + • Deutsches Bio-Siegel + <p><u>Siegel der Öko-Anbauverbände:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bioland ++ • Biokreis ++ • Biopark ++ • BIO& Fair ++ • Demeter ++ • Gäa: ökologischer Landbau ++ • Naturland ++ • Ecoland k.A. • ECO VIN ++ • Verbund Ökohöfe ++ <p><u>Bio-Siegel des Einzelhandels:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • REWE-Bio + • Bio-Smilely, BioBio, GutBio + • EDEKA: Bio-Wertkost + • Metro: Grünes Land k.A. • Reformhaus: Biosiegel k.A. 	<p>www.nachhaltigkeit.info/artikel/bio_lebensmittel_organic_food_2006.htm</p> <p>www.nachhaltigkeit.info/artikel/nachhaltigkeit_in_der_lebensmittelbranche_1779.htm</p>
<p>Blauer Engel, DIN 6736</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1978, Initiative des Bundesministers des Inneren, Siegel-Inhaber ist das Bundesumweltministerium, vergeben wird das Siegel von der RAL gGmbH (gemeinnützige Tochter des RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V) • Produkte aus zahlreichen Bereichen wie Bauen, Computer, Papier und Textilien werden gekennzeichnet. Bei der Vergabe des Zeichens wird der gesamte Lebenszyklus des Produktes in Betracht gezogen. Die Produktgruppen werden derzeit in vier verschiedene Schutzziele eingeordnet. Seit 2009 ist gesondert gekennzeichnet, ob das Produkt Klima, Gesundheit, Wasser oder Ressourcen schützt. Das produktbezogene Logo enthält einen detaillierten Hinweis zu den relevanten Eigenschaften des Produkts, wie z. B. „weil energieeffizient“. Aktuell findet man das Umweltzeichen auf 12.000 Produkten von 1.500 Unternehmen. 		<p>https://www.ci-romero.de/kritischer-konsum/siegel-von-a-z/label/42-blauer-engel/</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Das staatliche Umweltlabel hat seit 2011 auch einen Standard für Textilien entwickelt, der sowohl Natur- als auch Synthetik-Fasern abdeckt. Es gibt für Textilien noch keinen Lizenznehmer und damit keine Kleidung, die mit dem Blauen Engel gekennzeichnet sind. 		
<p>Energieverbrauch + Kennzeichnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • EU-Energieverbrauchs-Kennzeichnung (EU-Label oder Energieetikett genannt) • Einführung im Jahre 1998 • Ziel: Energieeffizienz der gekennzeichneten Geräte zu steigern. • Innerhalb der Klasse A gab es dennoch große Unterschiede beim Energieverbrauch. Als Zwischenlösung wurden 2004 für effizientere Kühl- und Gefriergeräte Pfeile mit A+ und A++ eingeführt. Nun wurde die gesamte Energieverbrauchskennzeichnung überarbeitet, damit die Produkte wieder unterscheidbar sind. Für einige Produkte wie Fernseher, Staubsauger oder Heizkessel wird sie nun bzw. später neu eingeführt. Die EU-Richtlinie 2010/30/EG enthält die allgemeinen Randbedingungen, während EU-Verordnungen für jede einzelne Produktgruppe die Details regeln. • Das EU-Energielabel (EU-Energieverbrauchskennzeichnung) findet sich inzwischen auf vielen Produkten. Die Farbskala von Dunkelgrün (= sehr gut) bis Rot (= sehr schlecht) ermöglicht eine schnelle Orientierung, wie energieeffizient ein Produkt ist. Außerdem finden sich auf dem Energielabel – je nach Produktgruppe – weitere nützliche Angaben für Verbraucherinnen und Verbraucher (z.B. Jahresenergieverbrauch). Gibt es das Label für eine Produktgruppe, muss es auch am einzelnen Produkt ausgewiesen werden. Das EU-Energielabel ist das Umweltlabel, das gemäß der Umweltbewusstseinsstudie des UBA den höchsten Einfluss auf die Kaufentscheidung hat. <p><u>Folgende Produkte haben jeweils ein eigenes EU-Energielabel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fernseher, Bildschirm • Heizgeräte: Gasheizung, Ölheizung, Pelletkessel, Wärmepumpe • Kaminofen • Kühl- und Gefriergeräte • Pelletofen • Wäschetrockner • Waschmaschine 		<p>www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/siegelkunde/eu-energielabel</p>

<p>fair, Fairtrade, fairer Handel</p>	<p>Im Jahr 2001 haben insgesamt vier große Dachorganisationen (FLO International, WTO, News, EFTA) eine einheitliche Definition für fairen Handel entwickelt: „Der Faire Handel – Fair Trade – ist eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Er leistet einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung, indem er bessere Handelsbedingungen bietet und die Rechte benachteiligter ProduzentInnen und ArbeiterInnen – speziell in den Ländern des Südens – sichert. Fair Trade Organisationen engagieren sich, gestärkt durch VerbraucherInnen, aktiv für die Unterstützung der ProduzentInnen, für Bewusstseinsbildung und Kampagnenarbeit, um die Regeln und Praktiken des konventionellen Handels zu verändern.“</p>	<p>Gepa Fairtrade</p>	<p>https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/fair_trade_1889.htm</p>
<p>Hof Mahlitzsch</p>	<p>Die/Der Ökokisten-Verantwortliche bestellt jede Woche eine Kiste mit leckerem Obst, Gemüse und Aufstrichen, deren Inhalt den Abendbrot-Bereitenden zur Verfügung steht. Bei Bestellwünschen oder Abbestellen der Kiste, weil ihr selber nachhaltig einkaufen und kochen möchtet bitte hier absprechen: oeko-kister@esg-dresden.de</p>		<p>https://www.hof-mahlitzsch.de/</p>
<p>lösungsmittelfrei</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Für jede Farbe und jeden Anstrich werden Lösungsmittel benötigt • wasserlösliche Farben und Lacke: Wasser ist in diesem Fall das Lösungsmittel. Konkret handelt es sich sogar um ein anorganisches und protisches Lösungsmittel • lösungsmittelfreien Farben von Farben und Lacken ausgehen, die ohne organische Lösungsmittel auskommen: wasserlösliche Farben und Anstriche, wasserverdünnbare Farben und Anstriche, lösungsmittelhaltige Farben und Anstriche (organische Lösungsmittel) 		<p>https://www.hausjournal.net/loesungsmittelfreie-farbe</p>
<p>Mikroplastik</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Partikel aus Kunststoff in einer Größe von 100 nm bis 5 mm“, wobei noch kleinere Partikel in den Nano-Bereich fallen. (Definition Blauer Engel, EU-Ecolabel) • feste Kunststoffteilchen, die nicht wasserlöslich sind. Dabei nicht berücksichtigt sind wasserlösliche, gelförmige, wachsförmige oder flüssige Polymere (Kunststoffe), da „Bei wasserlöslichen synthetischen Polymeren kann für jedes Polymer individuell die klassische Bewertung nach Chemikalienrecht erfolgen.“ Und: „Weiterhin sind hier physikalische Schäden des Magen-Darm-Traktes sowie die Verdrängung von Nahrung nicht zu befürchten, da hier keine Feststoffe vorliegen.“ (UBA) • Einsatz in der Kosmetikindustrie: Schleifmittel, Filmbildner, Füllstoff und Bindemittel. Da Abbauege und Umweltauswirkungen von flüssigen Kunststoffen ungeklärt sind und ein nachträgliches Entfernen aus der 	<p><u>Die häufigsten Kunststoffe in Kosmetika und ihre Abkürzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyethylen PE • Polypropylen PP • Polyethylenterephthalat PET • Nylon-12 Nylon-12 • Nylon-6 Nylon-6 • Polyurethan PUR • Acrylates Copolymer AC • Acrylates Crosspolymer ACS • Polyacrylat PA • Polymethylmethacrylat PMMA 	<p>utopia.de/ratgeber/was-ist-mikroplastik-definition/ www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/meere/meere_mikroplastik_einkaufsfuehrer.pdf www.bund.net/meere/mikroplastik/</p>

	Umwelt nicht möglich ist, setzt der BUND sich dafür ein, gemäß dem Vorsorgeprinzip den Eintrag zu verhindern.	<ul style="list-style-type: none"> • Polystyren PS • Polyquaternium PQ 	
Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit ist stets auf die Gegenwart und Zukunft ausgerichtet (zeitlicher Bezug) • Schutz von Ressourcen, materiellen/immateriellen Gütern, ökonomischen/ökologischen Einheiten etc., insbesondere wenn diese nicht erneuerbar sind. • eine Form des ökologischen und ökonomischen Handelns verstanden werden, die gegenwärtigen und zukünftigen Generationen vergleichbare oder bessere Lebensbedingungen sichern soll, indem das dazu notwendige Element sorgsame Anwendung findet und entsprechend geschützt wird. • Im Zentrum der Nachhaltigkeit stehen Umwelt, wirtschaftliche und soziale Aspekte. • Konzept der Nachhaltigkeit: „[...] um die Bestimmung dessen, was Bestand haben soll und um die Verknüpfung der zeitlichen und räumlichen Ebene, die eine Nachhaltigkeitspolitik einzubeziehen hat. Die Grundidee basiert also auf der einfachen Einsicht, dass ein System dann nachhaltig ist, wenn es selber überlebt und langfristig Bestand hat. Wie es konkret auszusehen hat, muss im Einzelfall geklärt werden.“ • RL EVLKS: besondere Verantwortung für Bewahrung der Schöpfung → soziale und ökologische Verantwortlichkeit, fairer Handel 		https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/definitionen_1382.htm
Natürliche Aromastoffe	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff "Aroma": natürliche, naturidentische oder künstliche Aromastoffe handeln. Bei Bio-Produkten sind im Gegensatz zu konventionellen Lebensmitteln aber nur natürliche Aromen zugelassen. • Natürliche Aromastoffe werden mittels physikalischer, enzymatischer oder mikrobiologischer Methoden aus Ausgangsstoffen pflanzlicher oder tierischer Herkunft gewonnen. Natürliche Aromen sind in der Regel nicht aus der Frucht (z. B. aus Erdbeeren) gewonnen, sondern stammen aus Schimmelpilz- oder Bakterienkulturen, die entsprechende Aromastoffe produzieren. • Naturidentische Aromastoffe sind den in der Natur vorkommenden Aromastoffen chemisch gleich, werden jedoch im Labor synthetisiert, z. B. Vanillin. • Künstliche Aromen sind chemische Verbindungen, die in der Natur so nicht vorkommen. 		https://www.ugb.de/lebensmittel-zubereitung/aromen-in-bioware/

	<ul style="list-style-type: none"> • insbesondere zwei Produktgruppen im Naturkosthandel betroffen: Fruchtojoghurt und Tee. Aber auch Fertiggerichte, Speiseeis, Süß- und Backwaren in Bioqualität sind oft geschmacklich aufgepeppt. • Weitergehende Beschränkungen z. B. darüber, wie die Aromastoffe gewonnen oder welche Konservierungs- und Trägerstoffe eingesetzt werden, gibt es in der Bio-Verordnung nicht. Ausgeschlossen ist bei Bio-Produkten allerdings, dass die Zusätze aus oder durch genetisch veränderte Organismen (GVO) erzeugt werden. 		
<p>ohne Gentechnik</p>	<p><u>Für Lebensmittel mit einer "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung oder einem entsprechenden Label gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Verbot des Einsatzes von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) oder Teilen davon • ein Verbot des Einsatzes von Vitaminen, Aromen, Enzymen und anderen Lebensmittelzusatzstoffen, die mithilfe von gentechnisch veränderten Mikroorganismen hergestellt wurden • eine Fütterung ohne gentechnisch veränderte Pflanzen. Dabei müssen strenge Fristen eingehalten werden <p>→freiwillige "Ohne Gentechnik"-Kennzeichnung durch die Bundesregierung (2008) : Lebensmittelproduzenten können ihre Produkte mit diesem Prädikat bewerben, wenn sie strenge gesetzliche Auflagen einhalten.</p> <p>In der Bio-Landwirtschaft sind gentechnisch veränderte Pflanzen tabu. Dennoch können Bio-Produkte nicht pauschal "Ohne Gentechnik" gekennzeichnet werden. Zwei Themen gilt es zu berücksichtigen. Das Werben mit Selbstverständlichkeiten und die Schwellenwerte bei Lebensmittelzutaten. Schwellenwerte bei Lebensmittelzutaten: Laut Gesetz gilt für Zutaten im Bio-Bereich der gleiche Schwellenwert für Verunreinigungen mit gentechnisch veränderten Komponenten wie bei konventionellen Lebensmitteln: 0,9% je Zutat wenn die Verunreinigung zufällig zustande gekommen ist oder technisch nicht zu vermeiden war. Bei "Ohne Gentechnik" Produkten hingegen erwartet der Gesetzgeber eine Reinheit bis zur Nachweisgrenze von meist 0,1%. Das heißt Bio-Produzenten müssen für Ihre Lebensmittelzutaten zusätzliche Bescheinigungen vorlegen.</p>	<p>Das Siegel "Ohne GenTechnik" ist eine warenzeichenrechtlich geschützte Wort-Bild-Marke, deren Inhaber die Bundesrepublik Deutschland ist, vertreten durch den Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft. Das Ministerium hat den Verband Lebensmittel ohne Gentechnik e.V. (VLOG) exklusiv mit der Aufgabe der Vergabe und Verwaltung von Nutzungslizenzen betraut. Interessierte Unternehmen sind daher aufgefordert, sich ausschließlich an den Verband zu wenden. Die Vergabe des "VLOG geprüft"-Siegels</p> <p>Das Siegel „VLOG geprüft“ ist eine kennzeichenrechtlich geschützte Wort-Bild-Marke, deren Inhaber der Verband Lebensmittel ohne Gentechnik e.V. (VLOG) ist.</p> <p>Es dient der Kennzeichnung von Futtermitteln, die geeignet sind zur Herstellung von "Ohne Gentechnik" gekennzeichneten Lebensmitteln und die eine Zertifizierung nach VLOG-Standard oder einem vom VLOG als gleichwertig anerkannten Standard durchlaufen haben.</p>	<p>https://www.ohnegentechnik.org/ohne-gentechnik/was-bedeutet-ohne-gentechnik/</p>

<p>Ökologischer Fußabdruck</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gibt Auskunft darüber, wie viel Land- und Wasserfläche eine Person benötigt, um ihren Bedarf an Ressourcen zu decken und ihre Abfälle zu neutralisieren. • Zurzeit ist der ökologische Fußabdruck der Menschheit so groß, dass wir flächenmäßig 1,7 Erden benötigen. • besser entwickelte Industrienationen haben einen viel höheren Verbrauch an Ressourcen und fallen dadurch schwerer ins Gewicht als Länder mit niedrigem Ressourcenverbrauch. • der CO₂-Fußabdruck ist Teil des ökologischen Fußabdrucks. Unser CO₂-Fußabdruck hat in den letzten Jahren sehr schnell zugenommen und macht mittlerweile über die Hälfte (ca. 60%) des ökologischen Fußabdrucks aus. Der CO₂-Fußabdruck erfasst die CO₂-Menge, die durch unseren Lebensstil verursacht wird. Dies berücksichtigt beispielsweise das Verbrennen fossiler Energieträger zur Energieerzeugung und die Produktion von Waren. In der Berechnung des ökologischen Fußabdrucks wird diese Menge auf die Landfläche umgerechnet, die benötigt wird, um das ausgestoßene CO₂ zu binden. 		<p>www.fussabdruck.de/klimaohnegrenzen.de/klimawissen/okologischer-fussabdruck</p>
<p>plastikfrei</p>	<p>Möglichst unverpackt einkaufen gehen (eigene Mehrwegdosen, Gläser, Stoffbeutel etc.) mitnehmen und Produkte ohne Mikroplastik auswählen</p>		
<p>Pfarrgut Taubenheim</p>	<p>Hier bestellen wir bei der guteseigenen Bio-Bäckerei das Brot für unsere Gemeindeabende und Veranstaltungen. Private Brotbestellungen können auch bei der/dem Taubenheim-Verantwortlichen bestellt werden. Kontaktdaten stehen neben der Büro-Tür auf der Pinnwand.</p>		<p>https://pfarrgut-taubenheim.de/</p>
<p>Recycling</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltproblem: häufig sind Produkte insbesondere nach ihrer Verwendung problematisch, etwa durch giftige Inhaltsstoffe. Vielfach verseuchen sie infolge unsachgerechter Deponierung Umweltprobleme oder werden unter haarsträubenden Bedingungen in Entwicklungsländern herausgelöst. Zugleich befinden sich in den Gebrauchsgütern wertvolle Rohstoffe, die ungenutzt in Müllverbrennungsanlagen oder auf Deponien landen. Kreislaufwirtschaftsgesetze und Rücknahmeverpflichtungen für bestimmte Produkte auf nationaler und EU-Ebene lösen die hiermit verbundenen Probleme nur teilweise. • Recyclingprozess: Rohstoffe aus Abfällen gewinnen, die wiederum in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt werden und die zu neuen Produkten verarbeitet werden. ("stoffliche Verwertung", wenn Ausgangsprodukt kein Abfall ist spricht man von Wiederverwendung) 	<ul style="list-style-type: none"> • größter Vorteil: Abfallmenge wird vermindert + Schonung knapper werdende Rohstoffe • Nachteile: Beispiel Kunststoff: das Material kann nicht mehr in die ursprüngliche Qualität gebracht werden. (Downcycling) 	<p>https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/recycling_und_wiederverwertung_1656.htm</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • vor allem Glas, Papier, Pappe, Eisen, Nichteisenmetalle und Kunststoffe. Eine wichtige Voraussetzung für die stoffliche Verwertung ist die möglichst sortenreine Sammlung der Wertstoffe oder die leicht mögliche Abtrennung vom übrigen Abfall. <p><u>Abfallhierarchie nach EU-Vorgaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Abfallvermeidung: u.a. gehört dazu das Verbot von umweltgefährdenden Stoffen wie PCB, FCKW. • Vorbereitung zur Wiederverwendung: d.h. eine erneute Nutzung des Guts wie Pfandflasche, Second-Hand-Use. • Recycling durch stoffliche Verwertung: definierte Abfallstoffströme oder Teile davon werden aufbereitet, um daraus wieder vermarktungsfähige Sekundärrohstoffe zu gewinnen. • sonstige Verwertung, z. B. durch energetische Verwertung: die Stoffe werden verbrannt oder vergast, jedoch mit dem alleinigen Ziel der Energiegewinnung. • Beseitigung des Mülls, z. B. durch Deponieren. 		
<p>regional, regionale Kreisläufe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Keine gesetzliche Definition, freiwillige Angabe, unklare Vorgaben • Bei biologischer Kennzeichnung ist die Verknüpfung aus der Umgebung gegeben (Unterschiede je nach Richtlinie) • Für bestimmte Produktgruppen muss die Herkunft gesetzlich angegeben werden. Bei frischem Obst und Gemüse sowie unverarbeitetem und vorverpacktem Fleisch muss das Ursprungsland auf Schildern oder auf der Verpackung genannt werden. Auf Verpackungen von Milch- und Fleischerzeugnissen, einschließlich Eiern, ist das ovale, so genannte Identitätskennzeichen abzudrucken. Dieses dient den Behörden als Kontrollkennzeichen, Verbraucher können hier den letzten Verarbeitungsort ablesen. Das Bundesland ist mit einem Kürzel angegeben und der Betrieb verbirgt sich hinter einem Code. Im Internet kann man den Betrieb in einer Datenbank finden. Bei wenig verarbeiteten Lebensmitteln wie zum Beispiel Frischmilch kann das ovale Zeichen als Orientierung dienen, wo die Milch herkommt. Ein wirkliches Herkunftszeichen ist es allerdings nicht. Dennoch ist es interessant, zu schauen, aus welchem Bundesland ein Joghurt seine letzte Reise unternommen hat - meistens aus Bayern oder Nordrhein-Westfalen. (Nabu) • Regionale Produkte kann man auch an eigenen Logos der Bundesländer oder Regionen erkennen. Die Kriterien, die ein Lebensmittel erfüllen muss, um als regional zu gelten, sind allerdings sehr unterschiedlich. 		<p>www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/essen-und-trinken/bio-fair-regional/labels/15596.html www.regionalfenster.de</p>

<p>saisonal</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Frischwaren (Obst, Gemüse, Blumen) bezogen • Verschiedene Kalender zeigen an welches Produkt zu welcher Zeit aus einheimischem Anbau (frische Ernte, Lagerbestand) kommt • Alternativen außerhalb der Saison, wie Obst und Gemüse aus dem Tiefkühlbereich und in Dosen verpackt, auf deren Herstellungsbedingungen prüfen • Exotische Früchte wie Zitrusfrüchte, Bananen, Avocados etc. und Gemüse wie z.B.: Paprika nur schwer bis unmöglich saisonal und regional zu bekommen → Möglichst generell auf diese Sorte verzichten, ansonsten auf Flugware verzichten, möglichst EU-Herkunft oder Schifftransport 		<p>www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/konsumressourcenmuell/150828-nabu_saisonkalender.pdf www.regional-saisonal.de/saisonkalender/deutsches-obst-und-gemuese.de/saisonkalender/</p>
<p>Upcycling</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Upcycling ist ein Prozess, mit dem hochwertigere Produkte als bei der Primärherstellung hergestellt werden können. Sogenannte Spuckstoffe sind Reststoffe, die während des Recyclingvorganges bestimmter organischer Materialien anfallen. Der Prozess der Wiederverwertung von vorhandenem Material reduziert den Bedarf an neu produzierten Rohmaterialien und wirkt sich somit schonend auf Ressourcen aus + Verringerung des Energieverbrauches und der Luft- und Wasserverschmutzung. • Bsp.: Ausgediente Feuerweherschläuche, Reste aus der Textilproduktion oder alte Armeedecken • Kontrapunkt zur weltweiten Wegwerfmentalität verstanden werden. 		<p>https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/upcycling_2004.htm</p>

Tipps zum Erkennen und Bewerten von Siegeln

Es gibt sehr viele Siegel, Labels, Werbelogos etc. auf den Produkten und es ist sehr schwer die Bedeutung und die Kriterien dahinter zu kennen. Deswegen können folgende Links schnell und einfach Informationen liefern:

- App & Webversion zum Siegel-Check des NABU (kostenlos):
<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/essen-und-trinken/bio-fair-regional/labels/16627.html>
- Wegweiser durch das Label-Labyrinth (Ci Romero, Kosten 2€ pro Stück zzgl. Versand):
https://www.ci-romero.de/wp-content/uploads/2018/06/CIR-Broschuere-Wegweiser-Label-Labyrinth_3-Auflage-LESEPROBE.pdf

Der Wegweiser durch das Label-Labyrinth steht in der Bibliothek neben der Richtlinie „Bewusster Konsum in der ESG Dresden“ bereit. Die christliche Initiative Romero hat alle Labels auf ihre sozialen und ökologischen Standards als auch auf ihre Glaubwürdigkeit hin getestet und sehr übersichtlich dargestellt.

Im Glossar wurden die Siegel für die Biologische Kennzeichnung nach dem NABU-Siegelcheck bewertet, hier ist die Erläuterung dazu:

*Einordnung nach Nabu-Siegelcheck bezogen auf Umweltvorteil:

++ (Empfehlenswert! Noch besser als normale Bio-Produkte!)

+ (Empfehlenswert! Aber es geht sogar noch besser!)

ok. – Gut!

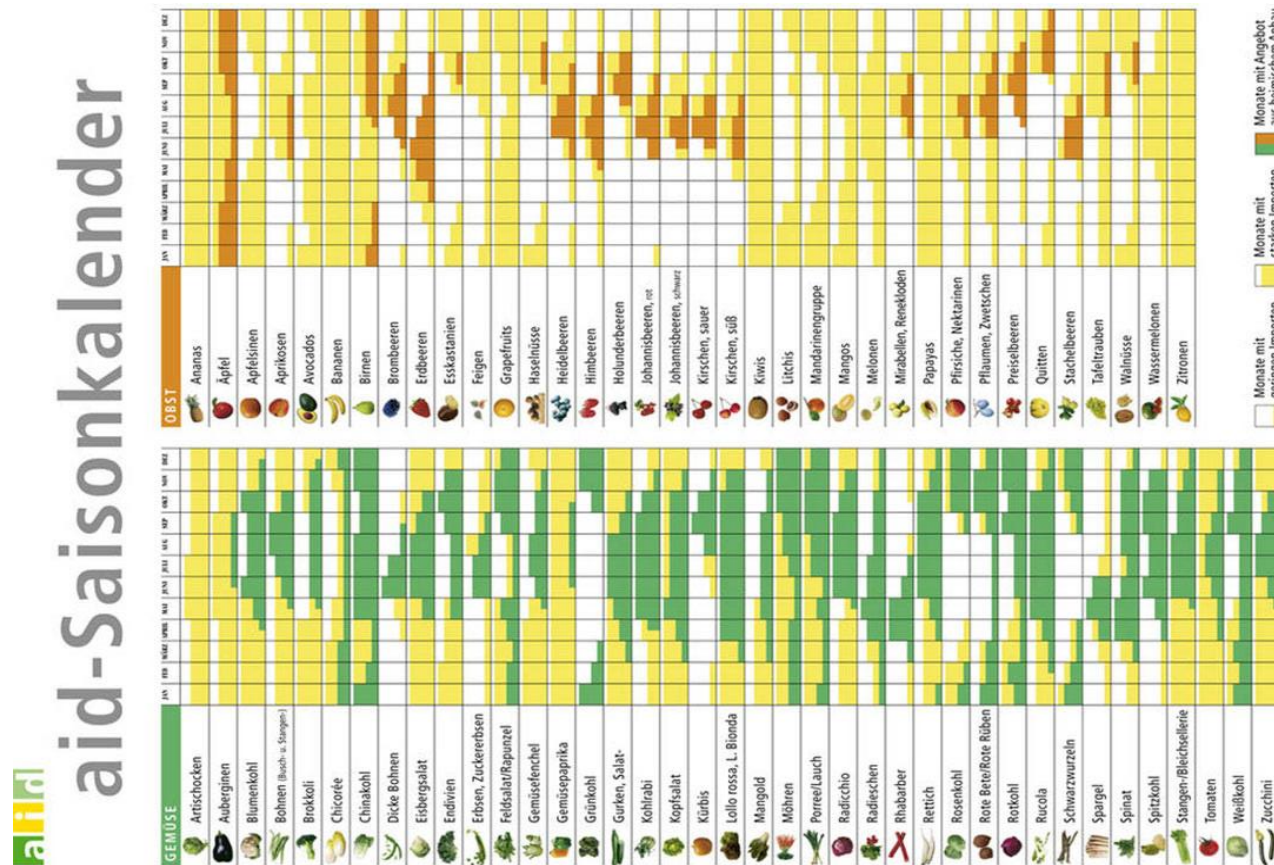
- - Vom NABU nicht empfohlen

k.A. keine Angabe

Saisonkalender

Saisonkalender zeigen die Verfügbarkeit von bestimmten Obst- und Gemüsesorten für Deutschland in den verschiedenen Monaten. Die meisten Kalender unterscheiden noch ob die Ware direkt frisch vom Feld oder aus dem Lager- oder Gewächshaus kommt. Unter diesen Links sind einige Beispiele aufgezeigt:

- Saisonkalender von Utopia, welcher in der Küche aufgehangen ist: https://shop.enorm-magazin.de/collections/produkte-mit-sinn/products/utopia-saisonkalender?utm_source=Utopia+Bewerbung+Saisonkalender&utm_medium=Utopia+Bewerbung+Saisonkalender&utm_campaign=Utopia+Bewerbung+Saisonkalender



- Beispiel-Saisonkalender in dieser Richtlinie: [https://www.ecowoman.de/images/stories/Essen_und_Trinken/Saisonkalender_760\(1\).jpg](https://www.ecowoman.de/images/stories/Essen_und_Trinken/Saisonkalender_760(1).jpg)

Foodsharing: der Fairteiler an unserer Villa

Das Foodsharing-Team hat sich zum Ziel gesetzt, Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können oder auch aus privaten Haushalten stammen, vor dem Wegwerfen zu retten.

Wie Foodsharing funktioniert und welche Regeln es gibt wird hier in diesem Video erklärt (Kanal: foodsharingTV):

<https://www.youtube.com/watch?v=dqsVjuK3rTc&feature=youtu.be>

Weitere Informationen finden sich hier:

<https://foodsharing.de/?page=content&sub=infohub>

Der Fairteiler (kleiner Schrank) steht am Haus der evangelischen Studentengemeinde und er ist für JEDEN zugänglich. Der Zugang erfolgt über die Einfahrt, dieser steht links an der Hauswand (links an der Hauswand).

Nutzungshinweise:

- Bitte entfernt eventuell verdorbene Lebensmittel und hinterlasst einen ordentlichen Platz
- Lest bitte die Benutzungshinweise am Schrank selber.
- Infoseite zum Standort: <https://foodsharing.de/?page=fairteiler&sub=ft&bid=91&id=1259>
- Henriette Cech betreut diesen Fairteiler bei Fragen wendet euch bitte an sie.

Der Fairteiler wird von Foodsharing betrieben, nicht von der ESG selbst, die ESG stellt nur den Standort zur Verfügung.

Wie funktionieren Taubenheim, Öko-Kiste und Memo eigentlich?

Pfarrgut Taubenheim

Das Pfarrgut Taubenheim wurde 1991 von Ingeborg und Michael Schwarzwälder den Biohof gegründet. Das Familienunternehmen verbindet die 3 Bereiche Landwirtschaft, Hofbäckerei und Hofmolkerei. Das Pfarrgut Taubenheim, 10 km südlich von Meißen gelegen, wird bereits in der 2. Generation ökologisch nach den Richtlinien der Gäa e.V.-Vereinigung ökologischer Landbau bewirtschaftet. Das hofeigene Getreide wird in der Hofbäckerei zu einem vielfältigen Sortiment von Bio-Backwaren verarbeitet. Die Vermahlung des Backgetreides erfolgt in der nahe gelegenen Wassermühle der Familie Bartsch in Miltitz. Die Hofmolkerei verarbeitet die Milch der eigenen Kühe zu Trinkmilch und anderen Molkereiprodukten. Die Produkte des Pfarrgutes werden täglich an Naturkostläden, Verbrauchergemeinschaften und Reformhäuser in Dresden und Umgebung geliefert.

Seit 2006 liegt die Verantwortung für die Landwirtschaft (ca. 200 ha) in den Händen von Sophia und Jaroslaw Sucholas.

Im Jahr des 25-jährigen Bestehens des Bio-Hofes übergab Ingeborg Schwarzwälder die Hofbäckerei und Molkerei an ihre Töchter Almuth Krenkel, Sophia Sucholas und ihren Schwiegersohn Jaroslaw Sucholas. Sie führen zu dritt die Pfarrgut Taubenheim GmbH & Co. KG. (Quelle: <https://pfarrgut-taubenheim.de/wir.php>)

Partner:

- Hofgut Pulsitz
- Hofkäserei Schönborn
- Obsthof Beerenbunt
- Wassermühle Bartsch in Miltitz
- Ziegenhof Schuhmann
- Vorwerk Podemus

Sortiment Bäckerei:

www.pfarrgut-taubenheim.de/angebot_bae.php

Sortiment Molkerei:

www.pfarrgut-taubenheim.de/angebot_mol.php

Vom Pfarrgut Taubenheim bestellen wir das Brot für die Abendessen an den Gemeindeabenden und für Veranstaltungen. Um auf die Mindestbestellmenge für eine Lieferung zu kommen, können alle private Bestellungen mit in der Sammelbestellung aufgeben. Die Bestellung werden von dem*r Beauftragten für Taubenheim organisiert und abgerechnet (aktuell Christoph Scheidig, christoph.scheidig@esg-dresden.de). Bis wann bestellt werden kann, könnt ihr in den Emails nachlesen.

Hof Mahlitzsch und deren Öko-Kiste

Die Betreiber des Hof Mahlitzsch haben sich folgendes zum Ziel gesetzt: „**Biologisch-dynamische Landwirtschaft**, ein vielfältiger Betrieb und gleichberechtigtes Arbeiten als **Gemeinschaft**. Dabei versuchen wir die Menschen mitzunehmen, und zeigen, dass die Arbeit mit dem Boden, den Pflanzen und den Tieren, **erfüllend und sinnstiftend** sein kann.“

Wir leben und arbeiten als Gemeinschaft von Familien und Menschen, die hier in Mahlitzsch ihren Mittelpunkt haben. Weitere Mitarbeiter aus der Region kommen täglich zu uns in den Betrieb. Was mit sechs Menschen 1993 begann hat sich zu vielfältigen Hofbereichen mit über 30 Mitarbeitern entwickelt. Mit dem „Förderverein für biologisch-dynamischen Landbau – Hof Mahlitzsch e.V.“ machen wir unsere gemeinsamen landwirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Ziele transparent. Weil wir es für wichtig erachten, dass Hof Mahlitzsch in Zukunft frei von Erbsprüchen und Spekulation ist, übernimmt der gemeinnützige Förderverein Schritt für Schritt Flächen und Gebäude.

Diese und weitere Infos sind unter www.hof-mahlitzsch.de zu finden.

Die/Der Ökokisten-Verantwortliche bestellt jede Woche eine Kiste mit leckerem Obst, Gemüse und Aufstrichen, deren Inhalt den Abendbrot-Bereitenden zur Verfügung steht. Bei Bestellwünschen oder Abbestellen der Kiste, weil ihr selber nachhaltig einkaufen und kochen möchtet, bitte hier absprechen: oeko-kiste@esg-dresden.de

MEMO

„Bei memolife steht ein ökologisch gestalteter Alltag im Vordergrund: Umweltbewusste Kunden finden bei uns rund 17.000 nachhaltige Produkte für alle Lebensbereiche. Alle Artikel auf memolife entsprechen höchsten Qualitäts- und Umweltstandards – zu erkennen an Zertifizierungen wie dem Blauen Engel, FSC, GOTS, Fairtrade und anderen. Sie kaufen online gerne Bio-Lebensmittel und vegane Produkte, aber Sie stört das überflüssige Verpackungsmaterial? Perfekt, denn bei memolife können Sie von unserem einzigartigen Mehrweg-Versandssystem profitieren und sich Ihre Bestellung in der ressourcenschonenden “memo Box” zusenden lassen!“ (Quelle: www.memolife.de) Das Produktsortiment umfasst neben Recycling-Papier, Schreibwaren und anderem Büromaterial als auch Bio-Mode, gewisse Lebensmittel wie z.B.: Kaffee, Naturkosmetik und Elektronik. Die ESG bestellt hier den Bürobedarf (Druckerpapier, Stifte, etc.) aber auch Putzlappen, Schwämme etc. für Küche und Bad.

Privatkundenshop: <https://www.memolife.de/> , ebenfalls zu empfehlen für den privaten Bedarf: <https://www.waschbaer.de/shop/>
Geschäftskundenshop: <https://www.memo.de/>